



Workshop

Neue Daten für alte Probleme → von Performanzdaten zu Kompetenzsystemen

8. und 9. Juli 2019

Center for Advanced Studies, LMU Munich

Workshop unter Leitung von Dr. Simon Pröll (CAS Junior Researcher in Residence/LMU) und Dr. Martin Pfeiffer (Freiburg/CAS Fellow)

Montag, 8. Juli

13:30 – 14:00 Ankunft und kleiner Imbiss

14:00 – 14:15 Eröffnung und Themenabriss

ERSTE SEKTION: DIE SCHRIFTBASIERTE PERSPEKTIVE

14:15 – 15:15 **Oliver Ernst** (Augsburg)
Das Erklärungspotential althochdeutscher Griffelglossen

15:15 – 16:15 **Markus Schiegg** (Erlangen-Nürnberg)
Patientenbriefe als Quelle historischer Nähe- und
Distanzsprachlichkeit

16:15 – 16:45 Kaffeepause

ZWEITE SEKTION: DIE LAUTBASIERTE PERSPEKTIVE

16:45 – 17:45 **Simon Pröll** (München)
Versprecher als Quelle für systemlinguistische Fragestellungen

17:45 – 18:45 **Matthias Hahn** (Leipzig)
Sprechtempo und Reduktion im Deutschen (SpuRD)

19:00 Abendessen

Dienstag, 9. Juli

DRITTE SEKTION: DIE ERWERBSORIENTIERTE PERSPEKTIVE

- 09:00 – 10:00 **Martin Pfeiffer** (Freiburg)
Die Emergenz exklamativer Praktiken in der frühen Kindheit
- 10:00 – 10:30 Kaffeepause

VIERTE SEKTION: DIE VARIATIONISTISCHE PERSPEKTIVE

- 10:30 – 11:30 **Susanne Oberholzer** (Wien)
„was mer e bitz stört“.
Kasus und Kasussynekretismus im Alpenraum
- 11:30 – 12:30 **Konstantin Niehaus** (Innsbruck)
Standardisierung im Sprachgebrauch.
Das neue *German Innsbruck Corpus* 1800-1950
- 12:30 – 13:30 Mittagessen

FÜNFTE SEKTION: DIE TYPOLOGISCHE PERSPEKTIVE

- 13:30 – 14:30 **Lena Schmidtkunz** (Bern)
Kreolsprachen als Prüfstein:
Tempus/Aspekt/Modus im Unserdeutschen
- 14:30 – 15:00 Schlussdiskussion und Verabschiedung

Veranstaltungsort

Center for Advanced Studies
Seestraße 13
80802 München